

Wirkstoff für neue Therapie der feuchten altersbedingten Makuladegeneration kommt nun aus Tirol

Mai 26, 2020

- 30 Millionen US-Dollar Investment in den Standort Kundl
- Wirkstoff für neue Therapie der feuchten altersbedingten Makuladegeneration kommt künftig aus Tirol
- Starkes Bekenntnis zum Standort Österreich

Wien/Kundl, 26. Mai 2020 — Das führende heimische Pharmaunternehmen Novartis hat heute den Start der globalen Wirkstoff-Produktion für ein innovatives Netzhaut-Präparat am Tiroler Standort Kundl bekannt gegeben. „Es handelt sich bei diesem Wirkstoff um ein humanisiertes Single-Chain Antikörperfragment, dessen Herstellung Spitzen Know-how erfordert. Novartis in Kundl stellt damit erneut seine Innovationskraft unter Beweis“, erklärten Novartis Country President Michael Kocher und Kundl Standort-Chef Mario Riesner unisono.



Der Wirkstoff wird für die Therapie einer weit verbreiteten Erkrankung der Netzhaut (feuchte altersbedingte Makuladegeneration) eingesetzt und hat im Februar 2020 die Zulassung der Europäischen Behörden bekommen. Die Wirkstoff-Produktion läuft derzeit noch parallel in der Schweiz und in Tirol. Die Anlagen in Kundl werden bis Anfang 2021 schrittweise zum exklusiven Produktions-Zentrum ausgebaut und übernehmen

somit allein die weltweite Belieferung.

Dafür werden insgesamt rund 30 Millionen US-Dollar (umgerechnet rund 27,4 Millionen EUR) in den Standort investiert – ein Team von bis zu 40 Spezialisten des Novartis Technical Operations Netzwerks sorgt im Drei-Schicht-Betrieb für die Herstellung des Antikörperfragments gemäß höchsten Qualitäts- und Sicherheitsstandards.

Medizinisch erwarten sich die Experten laut den in den USA und Europa gelaufenen Zulassungsstudien eine starke Wirksamkeit des Wirkstoffs an den von pathologischer Feuchtigkeit betroffenen Stellen in der Netzhaut, was dazu führen könnte, dass Patientinnen und Patienten weniger häufig therapiert werden müssen. An den Zulassungsstudien haben auch zwei führende wissenschaftliche Zentren aus Österreich, die Universitätsaugenkliniken Wien und Graz, mitgewirkt und so den Wirkstoff mitentwickelt.



„Die Investition in die globale Wirkstoffproduktion dieses neuen Wirkstoffs zeigt die zentrale Rolle der österreichischen Standorte im globalen Novartis-Netzwerk. Sie ist ein starkes Bekenntnis und wir sind überzeugt, dass wir es als Österreich-Team schaffen werden, auch weitere innovative Medikamente und ihre Produktion und Fertigung nach Tirol zu holen“, so Kocher und Riesner.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit großen medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmäßig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global nahezu 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 109,000 Menschen aus über 145 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet

unter www.novartis.com.

Über Novartis Österreich

Wir denken Medizin neu – am Puls der Gesellschaft, im Herzen Österreichs. Die österreichische Novartis Gruppe ist eines der führenden Pharmaunternehmen des Landes und gliedert sich in die Geschäftsbereiche innovative Medikamente (Pharmaceuticals, Oncology) und Generika (Sandoz). Mehr als 5.100 Mitarbeitende leben täglich unsere Mission: Das Leben von Menschen zu verbessern und zu verlängern. Mit unseren Arzneimitteln erreichen wir 5 Millionen heimische Patientinnen und Patienten. Die Tiroler Novartis-Standorte Kundl/Schaftenau, sowie das in Oberösterreich gelegene Werk in Unterach am Attersee gehören außerdem zum globalen Netzwerk der Forschungs- und Entwicklungszentren des Unternehmens. Weitere Informationen finden Sie unter www.novartis.com/at-de

Kontakt

Simone Farina, Bakk.Komm.

Head Country Communications Novartis Austria a.i.

+43 1 86657-0

novartis.austria@novartis.com

Source URL: <https://www.novartis.com/at-de/news/media-releases/wirkstoff-fuer-neue-therapie-der-feuchten-altersbedingten-makuladegeneration-kommt-nun-aus-tirol>

List of links present in page

1. <https://www.novartis.com/at-de/at-de/news/media-releases/wirkstoff-fuer-neue-therapie-der-feuchten-altersbedingten-makuladegeneration-kommt-nun-aus-tirol>
2. <https://www.novartis.com/>
3. <https://www.novartis.com/at-de/at-de/startseite>
4. <mailto:novartis.austria@novartis.com>